

Forderungen und Frohsinn

Straßenfest in Medewitz begann am Bahnhof, dessen Rettung gefordert wird – später gab es zahlreiche Vorführungen mit Musik,

Von Eva Loth

Medewitz. Man hatte beim Betreten des Bahnhofplatzes in Medewitz den Eindruck, das ganze Dorf sei auf den Beinen. Bereits zum vierten Mal fand dort am Sonnabend ein Straßenfest statt. Der Ort wurde bewusst gewählt – zum einen, weil alle eng mit dem Bahnhof verbunden sind und er ein wichtiger Teil der Mobilität für die Medewitzer ist. Zum anderen auch wegen einer möglichen Schließung, die immer noch im Gespräch ist. Deshalb hatte sich alles, was irgendwie laufen konnte, zu Beginn der Veranstaltung zu einem Foto auf dem Bahnsteig versammelt. Unter dem Schild „Rettet den Bahnhof“ wurde noch einmal lautstark dessen Erhalt gefordert. Erst dann ging es zur offiziellen Eröffnung.

Den Ursprung hat das Fest auf der 625-Jahr-Feier des Ortes. Da gab es eine ganze Festwoche und ein Tag war dem Bahnhof gewidmet. Inzwischen ist das Straßenfest zur Tradition geworden und steht

jedes Jahr unter einem anderen Motto. Angefangen hat es mit einer Modenschau, darauf folgte der Straßenzirkus und im vergangenen Jahr hieß es: „Rund um die Welt“.

Dieses Mal ging es durch das gesamte Jahr. Zu jedem einzelnen Monat gab es einen musikalischen oder tänzerischen Vortrag. Bereits

im März wurde mit den Proben angefangen und gemeinsam über Texte und Choreographie gebrütet. Die über 40 Mitwirkenden suchten passende Lieder und bastelten die entsprechenden Kostüme. Dabei können sie auf einen etwas größeren Kostümfundus von Karen Petermann zurückgreifen. „Das

macht alles sehr viel Arbeit, schweiß aber auch zusammen“ so Evelore Burkert. Sie ist sozusagen der „Kulturobmann“ des Ortes und führte auch mit viel Witz und Charme durch das Programm. „Gott sei Dank haben wir auch ein paar Musiker, die die Lieder zusammenschneiden und sie passend

für die Stimmlagen machen“, freut sie sich. Ihre Mitstreiter bezeichnen sie auch gern als Motor des ganzen.

Für die gesamte Rahmenorganisation zeichnen jedoch Bernd Pulz und der Heimatverein verantwortlich. Da wird bereits am Freitag angefangen aufzubauen und zu dekorieren, diesmal mit Sonnenblumen



Die Medewitzer sind für den Erhalt ihres Bahnhofes.



FOTOS: EVA LOTH

Auch Brockenhexen tummelten sich bei dem Straßenfest.